

Waffenexport-Telegramm Nr. 22

August/September 2013 – Jan van Aken

1. Keine Eurofighter für Südkorea
2. Großauftrag für Rheinmetall-Tochter Denel Munition
3. Rheinmetall wieder im Visier der indischen Behörden
4. Hausdurchsuchung bei Rheinmetall-Defence-Electronics und Atlas Elektronik
5. Spanien legt Rüstungsexporte nach Ägypten auf Eis
6. Israel produziert weitere Merkava IV
7. Diverses

1. **Keine Eurofighter für Südkorea** + Südkorea hat EADS aus dem Wettbewerb zur Anschaffung von 60 Kampfflugzeugen mit einem Volumen von \$ 7,2 Milliarden wegen Fehlern in den Bewerbungsunterlagen ausgeschlossen. EADS hat diesem Vorwurf widersprochen. Einzig verbliebener Anbieter ist nun der Boeing-Konzern, der die F-15SE Silent Eagle offeriert (Jane's 28.8.13). Aufgrund der engen militärischen Bindung Südkoreas an die USA wäre ein Zuschlag für den europäischen EADS-Konzern überraschend gewesen. Gegenwärtig befindet sich EADS in Südkorea noch im Wettbewerb über die Beschaffung von 4 Tankflugzeugen. Auch hier ist Boeing der Konkurrent.
2. **Großauftrag für Rheinmetall-Tochter Denel Munition** + Am 4. September gab der Düsseldorfer Rüstungskonzern Rheinmetall [bekannt](#), dass seine südafrikanische Tochter Denel Munition einen Großauftrag für Mörser-Munition erhalten hat. Für € 50 Millionen soll Denel Munition des Kalibers 120mm in ein nicht genanntes Land des Mittleren Osten oder Nordafrikas (MENA) liefern. Rheinmetall hatte Denel Munition im Jahr 2008 von der südafrikanischen Staatsholding Denel Ltd. übernommen. Die Düsseldorfer begründeten die Übernahme damals mit der Erschließung neuer Märkte in Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerikas.
3. **Rheinmetall wieder im Visier der indischen Behörden** + Bereits vor einem Jahr wurde bekannt, dass die indische Ermittlungsbehörde Central Bureau of Investigation gegen Rheinmetall Air Defence (RAD), Tochter des Düsseldorfer Rheinmetall-Konzerns, wegen Bestechung ermittelt. Wie die Times of India [jüngst berichtete](#), untersuchen die indischen Behörden nun mutmaßliche Zahlungen von RAD an den Waffenhändler Verma, der mit diesen Geldern dafür sorgen sollte, dass die verhängte [Sperrung der Schweizer Rheinmetall Air Defence aus dem indischen Rüstungsmarkt](#) aufgrund früherer Korruptionsfälle rückgängig gemacht wird. Neben Verma und RAD verdächtigen die Behörden auch Vermas Frau Anca Neascsu, und den Repräsentanten von RAD in Indien, Gerhard Hoy, der Mittäterschaft.

4. **Hausdurchsuchung bei Rheinmetall-Defence-Electronics und Atlas Elektronik** + Laut [Bericht der Süddeutschen Zeitung](#) vom 24. August haben Ermittler die Rüstungsfirmen Rheinmetall-Defence-Electronics und Atlas Elektronik durchsucht. Es geht um den Vorwurf der mutmaßlichen Schmiergeldzahlungen bei Rüstungsgeschäften mit der griechischen Regierung, so die Staatsanwaltschaft Bremen. Laut Pressebericht werden die beiden Unternehmen verdächtigt, griechische Amtsträger im Zusammenhang mit U-Boot-Aufträgen bestochen und Steuern hinterzogen zu haben.

5. **Spanien legt Rüstungsexporte nach Ägypten auf Eis** + Nach Informationen des Magazins Jane's (4. September 2009) stoppt die spanische Regierung vorerst die Auslieferung von sechs Airbus C295 Transport-Flugzeugen nach Ägypten, die für den Herbst geplant war. Am 21. August hat die EU angesichts der gewaltsamen Niederschlagung der Proteste gegen die Amtsenthebung Präsident Mursis entschieden, alle Lieferungen von Rüstungsgütern zu suspendieren, die zur internen Repression einsetzbar sind. Die Lieferung anderer Rüstungsgüter sollte nach dem Beschluss jedoch neu bewertet werden. Spanien geht mit der Aussetzung der Lieferung somit über den Beschluss der EU hinaus.

In Deutschland werden gegenwärtig zwei U-Boote des Typs 209 für Ägypten gefertigt. Wie das Hamburger Abendblatt [berichtete](#), deckt die von der Bundesregierung hierfür gewährte € 700 Millionen-Hermes-Garantie auch eine Stornierung des Geschäfts infolge politischer Umbrüche ab.

6. **Israel produziert weitere Merkava IV** + Der israelische Verteidigungsminister Moshe Ya'alon kündigte am 13.8. an, dass für die israelischen Streitkräfte neue Kampfpanzer des Typs Merkava IV beschafft werden sollen (Jane's 21.8.13). Mit den neuen Panzern sollen ältere Modelle ersetzt werden. Im Merkava IV finden eine Reihe [deutscher Komponenten Verwendung](#): Die Getriebe stammen von der Renk AG, die Motoren von MTU. Die Hauptbewaffnung des Panzers ist die 120mm-Glattrrohrkanone, die vom Düsseldorfer Rheinmetall-Konzern entwickelt wurde. Israel weist sie jedoch als Eigenentwicklung aus.

7. Diverses

Premiere von Situation Rooms – Bei der Ruhrtriennale feierte das Theaterstück [Situation Rooms](#), inszeniert vom Regie-Kollektiv Rimini-Protokoll, am 23.8. [Premiere](#). Das Stück, in dem die Zuschauer als Akteur in die Rolle von 20 Protagonisten rund um das Thema Waffen schlüpfen, wird danach ab dem 30.10. in Frankfurt zu sehen sein.

Wenn sie das Telegramm nicht weiter erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine email mit dem Betreff "Stop - bitte aus Mailingliste Löschen" an [telegramm\(@\)waffenexporte.org](mailto:telegramm(@)waffenexporte.org).